

Protokoll

Treffen der örtlichen Arbeitsgruppe für Staffhorst am 23. Juni bei Wolters

Anwesende Arbeitsgruppe-Mitglieder: Bennit Willenkamp, Marek Kösling, Birgit Niebuhr, Jörgen Hastrup-Kiil, Ingo Steimke, Julia Bartels, Lars Nijland. Ute Güber, Andreas Stuwe, Amely Campe und Joachim Schütte haben sich entschuldigt.

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Bürgermeister Torsten Güber, Elisabeth Hastrup-Kiil, Volker Niebuhr, Lena Bartels und André Riechers.

Torsten Güber berichtete zunächst über die Möglichkeiten der Förderung im Dorferneuerungsprogramm und über diverse Stolperfallen und Regelhindernisse.

Private Projekte sind im Programm auch möglich, diese können jedoch nur von Privaten beantragt werden. So geht es für die Gruppe um die Interessen der Gemeinde alleine. Förderung hierfür ist bis zu 75 % möglich.

Zebrastreifen und Ampel bei der Landesstraße L 352, um überquerende Schulkinder besser schützen zu können, ist eine tolle Idee. Die Straße ist eine Landesstraße und keine Gemeindestraße. Die Realisierung liegt also außerhalb der Reichweite des Programms.

Da die Gemeinde die Kosten eines Projekts zunächst selbst tragen muss, um danach die Förderung zu bekommen, sind auch hier Grenzen für Summe der Finanzierung gesetzt.

4 Sitzungen der örtlichen Arbeitsgruppe sind im Juli, August, September und Oktober vorgesehen. Darüber hinaus wird im Arbeitskreis der Samtgemeinde ebenfalls beraten und Ideen ausgetauscht. Die einzelnen Sprecher der örtlichen Arbeitsgruppen sowie der jeweiligen Bürgermeister nehmen an diese Sitzungen teil (beim nächsten Mal am 3. Juli).

Bei den Sitzungen im Ort werden ein oder mehrere Ratsmitglieder anwesend sein, um die Planung nah an den Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Gemeinde abzustimmen.

Da einige Ideen, die bei der Versammlung in Siedenburg am 5. Juni entstanden sind, wegen der obengenannten Einschränkungen wegfielen, konzentrierten sich die Vorschläge und das kurze Brainstorming auf:

- Dorfgemeinschaftshaus Harbergen (DGH) Gebäude/Umfeld
- Im Dorfkern und in Dienstborstel gibt es Sitzgruppen, eine ähnliche Versammlungsecke wäre auch in Harbergen z. B. am DGH möglich
- Ein Einkaufsautomat könnte das Dorfleben auch hier beleben ...
- Tischtennisplatte am Gemeindehaus Staffhorst
- Begrünung – Bäume/Hecken pflanzen – Beschattung von Flächen – könnte für Mensch und Natur in einer Zeit mit Klimawandel eine höhere Qualität geben.
- Stellplätze für Autocamper am DGH ist eine weitere Möglichkeit/ ggf. mit E-Lade-Säule
- Einige Fenster und Türen in DGH würde das Haus aufwerten und technisch verbessern
- Paketstation

Als Sprecher für die Gruppe wurde Jörgen Hastrup-Kiil gewählt, Julia Bartels ist stellvertretende Sprecherin.

Die Inhalte der Beratungen und weitere Informationen zur Dorfwerkstatt können im Internet unter

staffhorst.eu/dorferneuerung verfolgt werden

Das nächste Treffen soll im DGH stattfinden, um sich die Örtlichkeit gemeinsam anzuschauen und auch über DGH: Gebäude/Umfeld zu beraten.